

DER MEISTE SPORT IM LAND

NR. 08/2010

SPORT

IM BURGENLAND

P.b.b. Verlagsort: 7350 Steeb Süd 092031971M

GEWINNEN!
5x2 Karten für
Holiday on Ice!
Seite 9

Bank Austria Tennis Trophy

25. bis 31.10.2010

BA TROPHY '10

Jürgen Melzer startet als Nummer 1 ins Turnier - Wir halten die Daumen!

TEAM IM HOCH

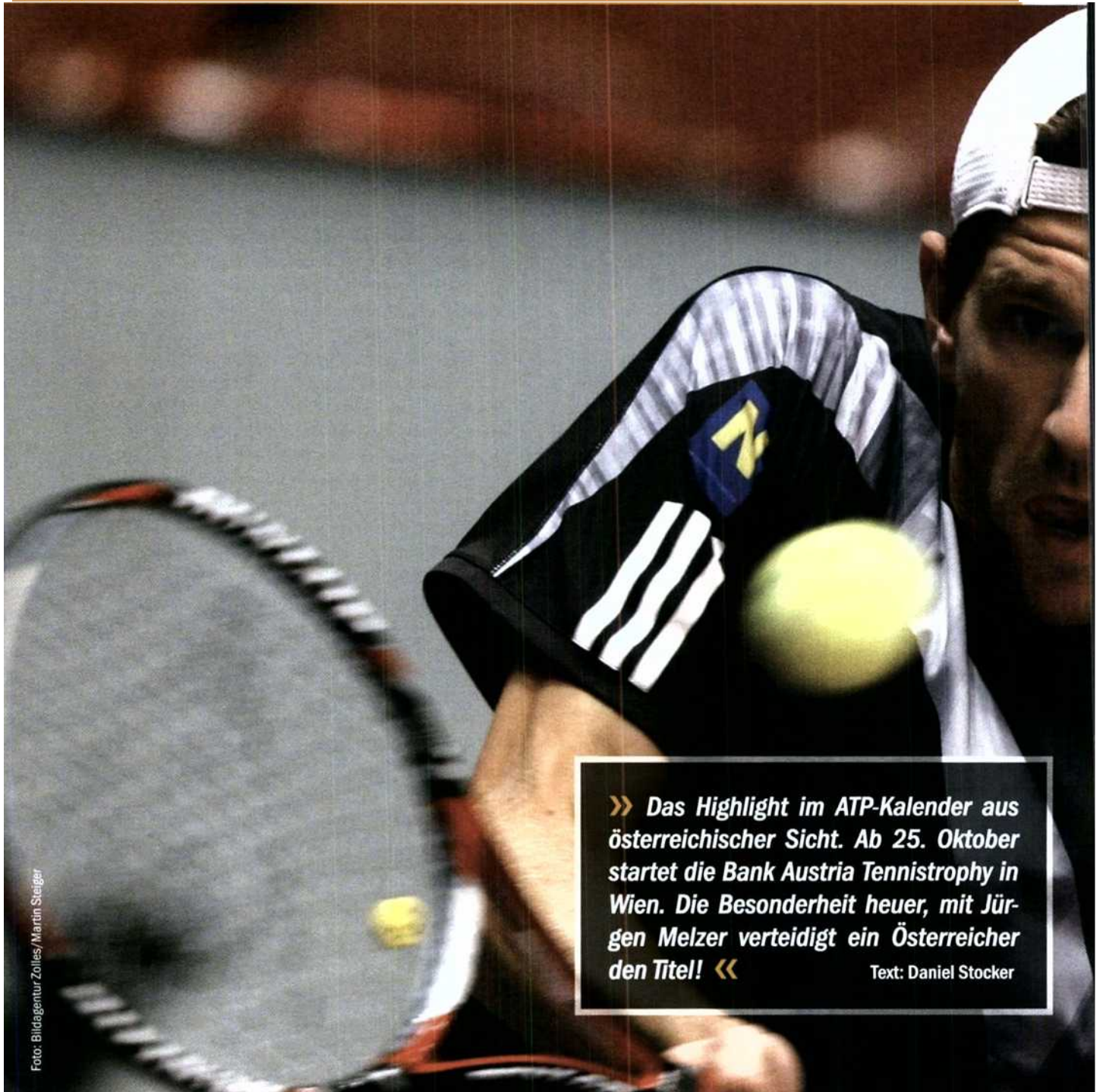
Nach der Sensation von Belgien berichten wir exklusiv vom Teamcamp!

CARL UWE STEEB

Der ehemalige Tennisprofi über den Tennissport der Gegenwart und Kitzbühel!

- GESUNDHEIT
- FUSSBALL
- LANDESSPORTZENTRUM VIVA
- WAS WURDE AUS E. HUNYADY
- BURGENLAND AKADEMIE UVM.

BA-TennisTrophy Wie alles begann.



» Das Highlight im ATP-Kalender aus österreichischer Sicht. Ab 25. Oktober startet die Bank Austria Tennistrophy in Wien. Die Besonderheit heuer, mit Jürgen Melzer verteidigt ein Österreicher den Titel! «

Text: Daniel Stocker

Bereits zum 25. Mal gastiert heuer die internationale Tenniselite im Rahmen der BA-TennisTrophy, in Wien. Keine andere internationale Sportveranstaltung kann im Osten Österreichs auf eine so lange kontinuierliche Entwicklung und Tradition zurückblicken wie die internationalen Tennis-Hallenmeisterschaften von Österreich in der Wiener Stadthalle.

EINE PLAUDEREI

Begonnen hat alles mit einer Plauderei unter zwei Freunden. Leo-Günther Huemer, damaliger Veranstaltungschef der Wiener Stadthalle und Tennisjournalist Hermann Fuchs überlegten in einem kurzen Gespräch, einen Tennis-GP nach Wien zu holen und setzten diese Idee prompt in die Tat um. So wurde im Jahr 1974 erstmals das Vienna-Open gespielt. Sieger wurde damals vollkommen überraschend ein 20-jähriger amerikanischer Qualifikant, Vitas Gerulaitis.

FINANZIELLES DISASTER

Das Turnier wurde jedoch ein finanzielles Disaster und vom damaligen Stadthallen-Direktor, Anton Zahnt, prompt abgesetzt. Was übrig bleibt waren die beiden Tennis-Enthusiasten Fuchs und Huemer, die alles daran setzten ihre Idee weiterleben zu lassen. Durch einen Werbedeal mit der damals für den Skisport bekannten Marke Fischer schafften es Fuchs und Huemer im Jahr 1976, nach nur einem Jahr Pause, mit dem Fischer-Grand-Prix, die Tenniselite zurück nach Österreich zu holen. Das „Stadthallenturnier“ wurde so zum Begriff in der Tenniswelt.

KNAPP VOR DEM AUS

Fischer unterstützte das Turnier zehn Jahre, ehe sich das Unternehmen vollkommen überraschend wieder zurückzog. Neuerlich stand der Tennisevent vor dem „AUS“. Peter Feigl, erster österreichischer Grand-Prix-Sieger, der sich damals kurz nach seinem Karriereende

bei der Creditanstalt im Sport-Marketing versuchte, präsentierte dem damaligen CA-Generaldirektor, Hannes Androsch, den er vom Tennisplatz kannte, die Idee der Unterstützung des „Stadthallenturniers“. Die CA übte zu dieser Zeit gerade den Einstieg in die Sportszene, um ein jugendlicheres Image

» Bua, das werden wir schon machen. «

(A General Androsch zu Peter Feigl)

zu erhalten. Mit den Worten „Bua, das werden wir schon machen“, begrüßte Hannes Androsch die Idee, und die legendäre CA-TennisTrophy war geboren, die in dieser Form 18 Auflagen erlebte. Die Veränderungen in der internationalen Bankenwelt führten danach zu Änderungen im Namen des Turniers. Die Erfolgsgeschichte konnte aber bis heute fortgesetzt werden und ist seit dem Jahr 2008 unter dem Namen Bank Austria-TennisTrophy fixer Bestandteil des ATP-Turnierkalenders.

DAS WHO IS WHO DER TENNISWELT

Mit dem ersten Sieger Gerulaitis konnte die Tennis-Welt zu Beginn eben so wenig anfangen, wie mit dem Vienna-Open. In den darauffolgenden 35 Turnierjahren glichen Teilnehmerfeld und Turniersieger jedoch dem „Who-is-Who“ der Tenniswelt. Nur fünf der insgesamt vierundzwanzig Weltranglistenersten haben die Stadthalle nie oder noch nicht beehrt. Große Namen wie Björn Borg, Mats Wilander, Rafael Nadal, Roger Federer, Goran Ivanisevic und natürlich Thomas Muster jagten ihre Topspins und Slices über den Wiener Stadthallen Court. In all den Jahren gelang es nur zwei Österreichern den Titel zu holen, 1988 Horst Skoff und 2009 Jürgen Melzer.

Heute gehört das Turnier zu den 39 World Tour 250er Veranstaltungen und das alles entstand aus einer simplen Plauderei vor beinahe 40 Jahren... «

